

# Schulnachrichten

von Ostern 1843 bis Ostern 1844.

## A. Uebersetzung.

### Prima.

Classenordinarius: Conrector Professor Schmidt.

#### I. Sprachen.

1. Latein. Cic. Act. in Verr. I und II, und Tacit. Annal. I; außerdem Extemporarien; häusliche Exercitien (w. 1 St.) und freie Ausarbeitungen; dann Grammatik nach den locis memorat. W. 6 St. — Für die Nichthebräer 1 St., zum Durchnehmen der schriftlichen Arbeiten. Conrector Professor Schmidt. — Horat. carm. l. II und III, lateinisch erklärt. W. 2 St. Der Director.

2. Griechisch. Plat. Phaedo, und dann Demosth. or. pro Coron., theils cursivisch, theils statarisch; stellenweise auch zu Ferienaufgaben benutzt. W. 3 St. Häusliche Exercitien, alle 14 Tage eines, und abwechselnd Grammatik. W. 1 St. — Für die Nichthebräer Soph. Oed. R. W. 1 St. Der Director. — Hom. II. XIV - XXIII. W. 2 St. Subrector Professor Helmholtz.

3. Deutsch. Alle vier Wochen ein Aufsatz; Literaturgeschichte; declamatorische und rhetorische Übungen. W. 2 St. Professor Helmholtz.

4. Französisch. Lectüre nach Ideler, Handbuch der französischen Sprache, Theil IV. — Einübung der schwierigeren Punkte der Grammatik und der Gallicismen. Sprechübungen nach privatim gelesenen Abschnitten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Oberlehrer Hamann.

5. Hebräisch. Grammatik, nach Gesenius; Repetition und Ergänzung der Formenlehre; dann die Syntag. Ferner: Lectüre: die Genesis mit Auswahl. Alle drei Wochen ein Exercitium, nach Hantschke. W. 2 St. Oberlehrer Kühnemann.

#### II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Exegese der drei ersten Evangelien und Dogmatik. W. 2 St. Conrector Professor Schmidt.

2. Philosophische Propädeutik. Logik. W. 2 St. Subrector Professor Helmholtz.

3. Mathematik. Algebraische Rechnungen und quadratische Gleichungen; Repetition der Logarithmen. Constructionen auf der Sphäre. Regelmäßige Körper. Auflösung von vielen Aufgaben. W. 4 St. Professor Meyer.

4. Physik. Hydrostatik. Hydraulik. Von den luftförmigen Körpern. Optik. W. 2 St. Derselbe.

5. Geschichte und Geographie. Die neuere Zeit, vom Ende des 15ten bis auf den Anfang des 19ten Jahrhunderts, von 1492 - 1815. W. 2 St. Conrector Professor Schmidt.

## S e c u n d a .

Classenordinarius: Subrector Professor Helmholz.

### I. S p r a c h e n .

1. Latein. Liv. Hist. lib. XXXVII-XXXIX, abwechselnd mit Cicero's Reden pro Rose. Amer. und Philipp. II. — Grammatik nach den locis memorat. — Häusliche Exercitien, wöchentlich eines, nach Kraft's Anleitung zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische; Extemporalien. Zusammen w. 7 St. Oberlehrer Buttman n. Virgil. Aen. I-III und einen Theil des 4ten Buches. Prosodische Übungen. W. 3 St. Der Director.

2. Griechisch. Xenoph. Cyrop. I und II, dann Plutarch. v. Alexandri. Häusliche Exercitien, alle 14 Tage eines. — Grammatik: Repetition der Etymologie; dann Syntag, nach Buttman n. W. 4 St. Homer Odyss. XXII-XXIV und IV-IX. W. 2 St. Subrector Professor Helmholz. — Für die Nichthebräer: Herodot I und II. W. 2 St. Conrector Professor Schmidt.

3. Deutsch. Alle vier Wochen ein Aufsatz, hauptsächlich rhetorischer und poetischer Form. Rhetorische und declamatorische Übungen; Übungen im Disponiren und Poetik. W. 2 St. Subrector Professor Helmholz.

4. Französisch. Französische Lectüre nach Ideler, Handbuch der französischen Sprache, Theil III. Einübung des Gebrauchs der Tempora, Modi und Participien durch Memoriren und Extemporalien. Zusammen w. 2 St. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Oberlehrer Hamann.

5. Hebräisch. Grammatik, nach Gesenius; die Formenlehre; mündliche und schriftliche Übungen in der Punctuation; Lese- und Übersetzungsübungen. W. 2 St. Oberlehrer Rührmund.

### II. W i s s e n s c h a f t e n .

1. Religionslehre, combinirt mit Prima.

2. Mathematik. Wiederholung des Pensums der Quarta und Tertia in der Geometrie. Wiederholung der Buchstabenrechnung. Einfache und quadratische Gleichungen. Kreisrechnung. Aufgaben. W. 4 St. Professor Meyer.

3. Physik. Übersicht der mechanischen Naturlehre, 2ter Theil. W. 1 St. Derselbe.

4. Geschichte und Geographie. Geschichte des Alterthums, vornehmlich der Römer, bis auf den Untergang des weströmischen Reichs, nebst der alten Geographie. W. 3 St. Conrector Professor Schmidt.

### T e r t i a .

Classenordinarius: Oberlehrer Rührmund.

### I. S p r a c h e n .

1. Latein. Caes. bell. civ. l. II ep. 23 bis zu Ende des 3ten Buches. — Grammatik, nach den locis memorat. Häusliche Exercitien, wöchentlich eines; Extemporalien. Zusammen w. 8 St. Oberlehrer Rührmund. Ovid. Metam. I-IV, mit Auswahl. Einübung der Prosodie. W. 2 St. Der Director.

2. Griechisch. Lectüre Jacobs, 1ster Theil 2ter Cursus a. — Grammatik: die Etymologie; die Paradigmen der Verba auf  $\mu$ ; Einübung der Verba irregularia. Alle 14 Tage ein Exercitium. Was an Zeit übrig blieb, wurde zur Vorbereitung auf die Lectüre Homer's (Odyss. I) verwandt. Zusammen w. 6 St. Subrector Professor Helmholz.

3. Deutsch. Alle drei Wochen ein Aufsatz; Interpretation ausgewählter Musterstücke, aus Hülfert's Sammlung, Theil II, Abtheilung 2. W. 2 St. Oberlehrer Rührmund.

4. Französisch. Lectüre von Barthelemy's Voyage du jeune Anacharsis, von Pag. 257-300. Grammatik, nach Hirzel, Formenlehre und Syntag bis Cap. 13. Schriftliche Übungen. W. 2 St. Oberlehrer Dr. Brück.

## II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Glaubens- und Sittenlehre, nach Fischer. Erklärung des Evangelium Lucas. W. 2 St. Oberlehrer Rührmund.
2. Mathematik. a) Geometrie: Planimetrie. Von den Proportionen bis zur Kreisrechnung excl., nach Meyer's Lehrbuch, IIIter Cursus, 9-16ter Abschnitt. W. 2 St. — b) Elemente der Algebra, algebraische Rechnungen. W. 1 St. — Für die schwächeren Schüler: Repetition in der Geometrie. W. 1 St. Collaborator Dr. Fettmar.
3. Naturlehre. Darstellung der festen und flüssigen Oberfläche der Erde und ihrer Atmosphäre. W. 2 St. Derselbe.
4. Geographie und Geschichte. Übersichtliche Darstellung der politischen Entwicklung der europäischen Staaten und der darauf bezüglichen Geographie. W. 3 St. Oberlehrer Dr. Bräß.

## Quarta.

Classenordinarius: Oberlehrer Müller.

### I. Sprachen.

1. Latein. Corn. Nep.: Praefatio bis vit. Alcib. incl. — Grammatik, nach den locis memorial. Häusliche Exercitien, wöchentlich eines; Extemporalien. Zusammen w. 8 St. Oberlehrer Müller. — Phaedrus, ausgewählte Fabeln. Lese- und Memorirübungen. W. 2 St. Oberlehrer Ludwig.
2. Griechisch. Formenlehre, nach Buttman, bis zu den Verbis auf  $\mu$  excl. Lectüre, aus Jacobs Lesebuch, Istem Cursus, mit Auswahl. Alle 14 Tage ein Exercitium; praktische Einübung der Formenlehre. Zusammen w. 6 St. Oberlehrer Rührmund.
3. Deutsch. Alle drei Wochen ein Aufsatz; Anleitung zur Abfassung von Briefen, Erzählungen und Beschreibungen; Interpretation ausgewählter Stücke aus Hülfert's Sammlung; an dieselbe angeknüpft vorzüglich die Lehre von der Zusammenordnung der Sätze. W. 2 St. Oberlehrer Dr. Bräß.
4. Französisch. Grammatik, nach Hirzel: Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verbis. Lectüre, von Barthelemy's Voyage du jeune Anacharsis Pag. 1-34. Schriftliche Übungen. W. 2 St. Derselbe.

## II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Luther's Katechismus: die fünf Hauptstücke. — Bibelfunde des Alten und Neuen Testaments. W. 2 St. Oberlehrer Müller.
2. Mathematik. a) Geometrie: Planimetrie bis zu den Proportionen, nach Meyer's Lehrbuch, Istem und 2tem Cursus, 7 Abschnitte. W. 2 St. — b) Arithmetik: Wiederholung der Lehre von den gemeinen Brüchen; dann die Decimalbruchrechnung. W. 1 St. Collaborator Dr. Fettmar.
3. Naturgeschichte. Botanik und Mineralogie, nach v. Schubert's Lehrbuch. W. 2 St. Lehrer Rienbaum.
4. Geographie und Geschichte. Geschichte Deutschlands und Preußens, mit der darauf bezüglichen Geographie. W. 3 St. Oberlehrer Müller.

## Erste Reallehre.

Classenordinarius: Oberlehrer Hamann.

### I. Sprachen.

1. Deutsch. Deutsche Literaturgeschichte von Klopstock bis auf die neueste Zeit. Interpretation von Musterstücken, aus Bach's Lesebuch, mittlerer Lehrstufe, 2ter Abtheilung. Alle vier Wochen ein Aufsatz; desgleichen eine Relation über ein privatim gelesenes classisches Werk. W. 3 St. Oberlehrer Hamann.



2. Französisch. Lectüre nach Ideler, Handbuch der französischen Sprache, Theil III. W. 2 St. — Sprechübungen, nach privatim gelesenen Abschnitten. W. 1 St. — Einübung schwierigerer Punkte der Grammatik und der Gallicismen durch Memoriren und Extemporalien. W. 1 St. Alle 14 Tage ein Exercitium; alle 6 Wochen ein freier Aufsatz. Oberlehrer Hamann.

3. Englisch. Lectüre und Sprechübungen nach Cooper's the last of the Mohicans und W. Scott's Marmion. Alle vier Wochen eine schriftliche Arbeit. W. 2 St. Derselbe.

4. Latein. Cic. oratt. Catil. I-IV pro Ligario und Dialog. de amicit. — Relationen aus Caesar und Curtius in lateinischer Sprache. Grammatik, nach den locis memorial. Extemporalien. Häusliche Exercitien, wöchentlich eines. Zusammen w. 5 St. Derselbe. — Virgil. Aen. I. IV und V. W. 2 St. Corrector Professor Schmidt.

## II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Das Wesentlichste von der Geschichte der christlichen Kirche und ihrer Lehre. Hierauf: geschichtliche Einleitung zu den alttestamentlichen Büchern. W. 2 St. Oberlehrer Hamann.

2. Mathematik. Stereometrie. Quadratische Gleichungen. Logarithmen. — Praktisches Rechnen: Münzrechnung; Wechselrechnung. Zusammen w. 6 St. Professor Meyer.

3. Physik. Die inponderablen Stoffe. W. 2 St. Derselbe.

4. Chemie. Metalle; Salze; organische Chemie. W. 2 St. Derselbe.

5. Mathematische Geographie mit Berücksichtigung der Himmelserscheinungen. W. 1 St. Derselbe.

6. Geschichte und Geographie. Neuere Geschichte, ausführlicher über die europäischen und amerikanischen Staaten, mit der darauf bezüglichen Geographie. W. 3 St. Oberlehrer Dr. Brüß.

## Zweite Realelasse.

Classenordinarius: Lehrer Kienbaum.

### I. Sprachen.

1. Deutsch. Alle drei Wochen ein Aufsatz; Anleitung zur Abfassung von Beschreibungen und Schilderungen; Übungen im Erzählen des Gelesenen und im Memoriren und Vortragen ausgewählter Musterstücke; Interpretation derselben, mit besonderer Rücksicht auf Grammatik und deutsche Sylbenmessung. W. 3 St. Oberlehrer Dr. Brüß.

2. Französisch. Lectüre von Don Quichotte p. Florian, Theil I Cap. 43 bis Theil II Cap. 18. — Übung im Referiren in französischer Sprache. — Grammatik, nach Hirzel: Artikel, Pronom., Temp. und Modi; alle 14 Tage ein Exercitium; Extemporalien. W. 5 St. Oberlehrer Müller.

3. Englisch. Anfangsgründe der Grammatik; Lectüre und Sprechübungen nach Goldsmith Vicar of Wakefield. W. 2 St. Oberlehrer Hamann.

4. Latein. Lectüre: Curtius IV. B, vom 3ten Cap. an, dann V. W. 2 St. Grammatik, w. 1 St., nach den locis memorial.; Exercitien wöchentlich eines und Extemporalien, aus Fabricius, Anleitung zum Übersetzen ins Lateinische. W. 2 St. Oberlehrer Dr. Brüß. — Anthologie von Schulze, etwa 1000 Verse, übersetzt und erklärt, theilweise auch memorirt. W. 2 St. Oberlehrer Ludwig.

### II. Wissenschaften.

1. Religionslehre, combinirt mit der ersten Realelasse.

2. Mathematik. a) Geometrie: Planimetrie bis zur Quadratur des Kreises incl., nach Meyer's Lehrbuch. W. 3 St. — b) Arithmetik: die vier Operationen der Buchstabenrechnung; Potenzen, Wurzeln, Logarithmen und Gleichungen des ersten Grades; angewandtes Rechnen. W. 3 St. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Lehrer Kienbaum.

3. Physik. Beschreibung und Erklärung von Naturerscheinungen. W. 2 St. Lehrer Kienbaum.  
 4. Geographie und Geschichte. Übersichtliche Darstellung der politischen Entwicklung der europäischen Staaten, in Verbindung mit der darauf bezüglichen Geographie. W. 3 St. Oberlehrer Dr. Bräuf.

### Dritte Realelasse.

Classenordinarius: Oberlehrer Buttmanu.

#### I. Sprachen.

1. Deutsch. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Erklärung classischer Musterstücke, hauptsächlich mit Berücksichtigung der Satzlehre; Leseübungen, Memoriren und Vortragen ausgewählter Stücke. Zusammen w. 3 St. Oberlehrer Buttmanu.  
 2. Französisch. Lectüre, nach Fränkel's Lesebuch, Istem Cursus, mit Auswahl. — Grammatik, nach Hirzel, bis zur Lehre vom Coniunctiv. Alle 14 Tage ein Exercitium. W. 6 St. Oberlehrer Müller.  
 3. Latein. Lectüre von Justin. hist. I. XXXVII—XLI. — Grammatik, nach den locis memorial. Extemporalien und Exercitien, wöchentlich eines. Zusammen w. 7 St. Oberlehrer Buttmanu.

#### II. Wissenschaften.

1. Religionslehre, combinirt mit Quarta.  
 2. Mathematik. a) Geometrie, Ister und 2ter Cursus von Meyer's Lehrbuch. W. 3 St. — b) Arithmetik: Decimalbruchrechnung; Quadrat- und Kubikwurzelausziehen; Elemente der Buchstabenrechnung; angewandtes Rechnen. W. 3 St. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Lehrer Kienbaum.  
 3. Naturgeschichte. Botanik, dann Mineralogie, nach v. Schubert's Lehrbuch. W. 2 St. Derselbe.  
 4. Geographie und Geschichte. a) Specielle Darstellung aller zu Deutschland gehörigen Staaten. W. 2 St. — b) Geschichte Deutschlands bis 1789; zuletzt vaterländische Geschichte. W. 2 St. Oberlehrer Buttmanu.

### Quinta.

Classenordinarius: Oberlehrer Ludwig.

#### I. Sprachen.

1. Latein. Lectüre sämtlicher Übungstücke des Blume'schen Lesebuchs, mit Ausschluß des 4ten Abschnitts. Retroversionen des Übersetzten. Grammatik, nach den locis memorial. Exercitien, wöchentlich eines; Extemporalien. W. 9 St. Oberlehrer Ludwig. Übungen im mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. W. 1 St. Candidat Steurich.  
 2. Deutsch. Lectüre ausgewählter Musterstücke aus Kriegl's Sammlung, vorzüglich mit Berücksichtigung der Wort- und Satzlehre. Nacherzählen der gelesenen Stücke und Gedächtnisübungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz. W. 4 St. Oberlehrer Ludwig.  
 3. Französisch. Grammatik: Repetition des Pensums von Sexta; das Leichtere aus der Lehre von den Pronoms; die regelmäßigen und einige unregelmäßige Verbes. — Übersetzung aus Fränkel's Lesebuch von Seite 32 an. Alle 14 Tage ein häusliches Exercitium. W. 2 St. Im Sommersemester: Candidat Rückert; im Wintersemester: Candidat Lessing.

#### II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Erlernung des Lutherischen Katechismus, nebst Sprüchen und längeren Bibelabschnitten. Geschichte des Neuen Testaments. W. 2 St. Oberlehrer Rührmund.  
 2. Rechnen. Die vier Species mit Brüchen; Regeldeci mit Brüchen; Zeitrechnung; Zinsrechnung; Kopfrechnen. W. 4 St. Lehrer Kienbaum.

3. Naturgeschichte. Das Wichtigste aus der Botanik; dann Zoologie, nach v. Schubert's Lehrbuch. W. 2 St. Lehrer Kienbaum.

4. Geographie und Geschichte. a) Beschreibung der außereuropäischen Welttheile. W. 2 St. — b) Allgemeine Weltgeschichte, nach Bredow. W. 1 St. Oberlehrer Buttman.

### S e x t a.

Classenordinarius: Collaborator Dr. Jettmar.

#### I. S p r a c h e n.

1. Latein. Grammatik, nach Blume's Schulgrammatik, 1stem und 2tem Cursus. — Lese- und Übersetzungsübungen, 1ter Theil, 1ter Cursus. Auswendiglernen von Vocabeln. Schreibübungen. Häusliche Exercitien, wöchentlich eines, und Extemporalien. W. 10 St. Collaborator Dr. Jettmar.

2. Deutsch. Lectüre von Musterstücken aus Kriegl's Sammlung, mit besonderer Rücksicht auf die Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung und die Lehre vom einfachen Satz. Übungen im Memoriren und Nacherzählen der gelesenen Stücke. Alle 14 Tage ein kleiner Aufsatz. W. 4 St. Oberlehrer Ludwig.

3. Französisch. Grammatik: die Declination, die Zahlwörter, avoir, être und die erste regelmäßige Conjugation. — Lesen und Übersetzen aus Fränkel's Lesebuche. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. W. 2 St. Im Sommersemester: Candidat Rückert; im Wintersemester: Candidat Lessing.

4. Geographie und Geschichte. Allgemeine Betrachtung der Erdoberfläche, mit Voranschickung der nöthigsten Vorkenntnisse aus der mathematischen Erdbeschreibung. W. 3 St. — Biographische Skizzen. W. 1 St. Candidat Steurich.

#### II. W i s s e n s c h a f t e n.

1. Religionslehre. Memoriren der drei ersten Hauptstücke. Lesen und Nacherzählen ausgewählter Geschichten der heiligen Schrift. Auswendiglernen biblischer Sprüche und geistlicher Lieder. W. 2 St. Oberlehrer Ludwig.

2. Rechnen. Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen. Auflösung einfacher Regeldetri-Aufgaben. Wöchentlich eine häusliche Arbeit. W. 4 St. Collaborator Dr. Jettmar.

3. Naturgeschichte. Allgemeine Einleitung in die Naturgeschichte; dann das Wichtigste aus der Zoologie, nach v. Schubert's Lehrbuch. W. 2 St. Derselbe.

4. Geographie und Geschichte. a) Allgemeine Übersicht über die Erdoberfläche; als Einleitung das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. — b) Biographische Skizzen berühmter Männer. W. 4 St. Candidat Steurich.

#### T e c h n i s c h e F e r t i g k e i t e n.

1. Zeichenunterricht. a) In der ersten und zweiten Reallese combinirt. W. 2 St. — b) In der dritten Reallese eine Zeitlang combinirt mit Quarta, späterhin von derselben getrennt. W. 2 St. — c) In Quarta, nach der Trennung von der dritten Reallese, ebenfalls w. 2 St. — d) In Quinta. W. 2 St. Zuerst der Königl. Regierungs-Bauconducteur Laußen; späterhin der Maler Abb. — e) In Sexta. W. 2 St. Lehrer Schulz.

2. Schönschreiben. In Quinta und Sexta. W. je 2 St. Lehrer Schulz.

3. Singen. In Quinta und Sexta. W. je 1 St. Ferner für Geübtere, in 2 Abtheilungen. W. 2 St. Cantor Storbeck.

Es wurden demnach, die durch Combination gedeckten Stunden abgerechnet, wöchentlich 286 Lehrstunden ertheilt.



## B. Verfügungen.

Vom 24. März 1843. Es soll künftighin der lateinische Sprachunterricht nach der Nuthardt'schen Methode erteilt werden. In Bezug darauf wurde die Einführung der vom Director zusammengestellten loci memoriales unter dem 24. Juli, und nach ihrer Vervollständigung unter dem 21. September von dem Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegium genehmigt.

Vom 7. April. Betrifft die auswärtigen Schüler. »In das Gymnasium können nur solche junge Leute aufgenommen werden, welche unter der Aufsicht ihrer Eltern, Vormünder oder anderer zur Erziehung junger Leute geeigneter Personen stehen. Bei der Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, deren Eltern oder Vormünder nicht am Orte wohnen, muß daher 1) dem Director nachgewiesen werden, auf welche Weise für deren Beaufsichtigung gesorgt ist. Hält er die getroffenen Einrichtungen nicht für ausreichend, so hat er dieses den resp. Eltern und Vormündern zu eröffnen und darauf zu halten, daß eine anderweitige, dem Zwecke entsprechendere Einrichtung getroffen werde. 2) Ohne Vorwissen des Directors darf kein Schüler in eine anderweitige Aufsicht gegeben werden. 3) Der Director ist ebenso verpflichtet, als berechtigt, von dem häuslichen Leben auswärtiger Schüler entweder unmittelbar oder durch Lehrer der Anstalt Kenntniß zu nehmen und, wenn sich hierbei Übelstände ergeben sollten, auf deren unverzügliche Abstellung zu dringen. 4) Findet der Director, daß die Aufsicht, unter welche auswärtige Schüler gestellt sind, unzureichend ist, oder daß die Verhältnisse, in welchen sie sich befinden, ihrer Sittlichkeit nachtheilig sind, so ist er berechtigt und verpflichtet, von den Eltern oder Vormündern eine Änderung dieser Verhältnisse binnen einer nach den Umständen zu bestimmenden Frist zu verlangen. 5) Eltern und Vormünder, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlenen Behufs ihrer Aufnahme in ein Gymnasium in Kost und Pflege geben, sind verpflichtet, diese Bestimmungen zu beachten und die Aufseher ihrer Söhne und Pflegebefohlenen von selbigen in Kenntniß zu setzen. Es bleibt auch lediglich ihnen überlassen, für den Fall, daß eine Aufhebung des Verhältnisses von der Anstalt verlangt werden möchte, mit den Aufsehern ihrer Kinder und Pflegebefohlenen die erforderlichen Verabredungen zu treffen.«

Vom 6. Mai. Der bisher gebräuchliche theoretisch=grammatische Unterricht in der deutschen Sprache, so wie die in der neuesten Zeit aufgekommene philosophisch=systematische Behandlung der Muttersprache soll in Zukunft auf den Schulen nicht mehr statt finden, sondern die Muttersprache vielmehr durch Musterstücke, wie sie dem jedesmaligen Alter der Schüler angemessen sind, zur lebendigen Anschauung gebracht und dadurch das Sprachgefühl geweckt und ausgebildet und die sichere Aneignung der Sprache gefördert werden. Zugleich wird auf die Schrift von R. H. Hiecke, auf das im 4ten Theile des von Ph. Wackernagel in Stuttgart herausgegebenen Lesebuchs enthaltene Gespräch über den Unterricht in der Muttersprache und auf das von dem Gymnasiallehrer Hülsmann (Duisburg, 1842) verfaßte Programm hingewiesen.

Vom 13. Juni. Betrifft die in Antrag gestellte Gründung einer neuen Lehrstelle für die neueren Sprachen in den mit dem Gymnasium verbundenen Realclassen. Dem Antrage konnte jedoch nach hochverehrlichem Rescripte vom 26. September wegen Mangels an den dazu erforderlichen Fonds nicht genügt werden.

Vom 30. Juni. Es darf kein neues Schulbuch ohne ausdrückliche Genehmigung des Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegiums eingeführt werden.

Vom 22. Juli. Betrifft die Feier des 1000-jährigen Bestehens Deutschlands in seiner politischen Einheit und nationalen Selbstständigkeit.

Vom 4. November. Es sollen künftig 261, und wenn naturhistorische Gegenstände behandelt sind, 263 Programme an das Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegium eingesandt werden.

Vom 27. December. Das den Abiturienten nach der Prüfung zuerkannte Zeugniß kann rücksichtlich des Urtheils über Fleiß und Betragen abgeändert werden, wenn der Abiturient zwischen der Prüfung und der förmlichen Entlassung sich über die Schulordnung in strafbarer Weise hinweggesetzt hat. Nach Befinden der Umstände können auch bei dem feierlichen Entlassungsacte die Namen derer, welche nach der Abiturientenprüfung sich nicht ordnungsmäßig benommen haben, von dem Director öffentlich genannt werden.

Noch bringen wir ein Rescript der hiesigen Königl. Hochlöbl. Regierung vom 29. Juni 1843 zur öffentlichen Kenntniß und Nachachtung. »Junge Leute, welche zum einjährigen freiwilligen Militairdienste zugelassen zu werden wünschen, müssen sich von nun an schon vor dem ersten Mai des Jahres, in welchem sie 20 Jahre alt werden, bei der betreffenden Departements-Prüfungscommission melden.

Durch hochverehrliche Rescripte vom 4. August, 21. und 26. September, 8. November und 6. Januar wurden folgende Werke zur nähern Kenntnißnahme und Prüfung empfohlen: 1) der von dem Königl. Premierlieutenant Herrn von Wedell bearbeitete, in der Duncker'schen Buchhandlung erschienene historisch-geographische Handatlas; 2) der von dem Geographen H. Joh. Val. Kutschkeit herausgegebene, von der Schröder'schen Buch- und Kunsthandlung verlegte Atlas der alten Geschichte und Geographie; 3) Dr. Schipper's französisches Lesebuch nebst Memorirstoff, verlegt von der Theissing'schen Buchhandlung; 4) Professor Dr. Panoška's »Bilder des antiken Lebens«; 5) die von dem Commissionsrath H. Kummer unternommenen plastischen Darstellungen von Thieren, Behufs des naturhistorischen Unterrichts.

### C. Chronik des Gymnasiums.

Der Königl. Regierungs-Bauconducteur Herr Laucken sah sich durch anderweitige Amtsgeschäfte genöthigt, den von ihm interimistisch erteilten Zeichenunterricht am Oftern 1843 abzugeben. Wir fühlen uns verpflichtet, dem würdigen Manne für seine der Anstalt mit Sorgfalt und Pünktlichkeit gewidmeten Dienste hier öffentlich unseren Dank zu bezeugen. An seine Stelle trat der Maler Herr Abb, der, definitiv zum Zeichenlehrer ernannt, und am 1.



August durch den Herrn Ober-Bürgermeister, Geheimen Regierungsrath St. Paul als solcher vor dem versammelten Lehrer-Collegium vereidigt, sein Werk mit rüstigem Eifer begann. Mit seinem Eintritte konnte auch der längst gehegte Wunsch, die Combination der Quarta und dritten Realclasse im Zeichnen aufzuheben, realisiert werden.

Dem Collaborator ic. Ludwig wurde durch hochgeneigte Vermittelung des Königl. Hochlöblichen Provinzial-Schulcollegiums von dem Königl. hohen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- ic. Angelegenheiten unter dem 20. Juni 1843 das Prädicat »Oberlehrer« beigelegt.

Am 1. October wurde der Schulamts-Candidat Rückert zu einer Lehrstelle an das Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin berufen. Derselbe hat nach Vollendung seines Probejahrs noch 1 $\frac{3}{4}$  Jahre der hiesigen Anstalt, auf der er seine erste Jugendbildung erhalten hatte, seine Dienste gewidmet und hierbei die gewissenhafteste Treue und einen warmen Eifer in Erfüllung der ihm überwiesenen Obliegenheiten bewährt. Ihn, der uns als Zögling der Anstalt und späterhin als Mitgehülfe in dem Werke unsers gemeinsamen Berufs werth und theuer war, begleiteten unsere besten Glücks- und Segenswünsche in sein neues Amtsverhältniß.

Im Februar d. J. fand sich Herr Stadtrath Ritter Knoppff in Folge seiner sich täglich mehrenden Amtsgeschäfte bewogen, die Verwaltung unserer Wittven- und Waisen-Casse niederzulegen. Er hatte derselben nun seit ihrer Entstehung, also über 13 Jahre, mit der größten Uneigennützigkeit und der innigsten Theilnahme an ihrem Gedeihen vorgestanden. Wir fühlen uns gedrungen, demselben für seine langjährigen Bemühungen und die treue Sorgfalt, welche er der Förderung dieser Angelegenheit zu widmen die Güte hatte, hier öffentlich unseren innigsten Dank auszusprechen.

Vor längeren durch Krankheit herbeigeführten Unterbrechungen ihrer Amtsthätigkeit blieben in diesem Schuljahre die meisten Lehrer glücklich bewahrt. Oberlehrer ic. Rührmünd erkrankte allerdings im Monat August auf Besorgniß erregende Weise, doch war er in noch nicht vollen 14 Tagen so weit genesen, daß er seine amtlichen Functionen wieder übernehmen konnte. Bedenklicher war der Gesundheitszustand des Oberlehrers ic. Müller, so daß er schon vor und gleich nach Ostern die Aushülfe der Collegen in Anspruch zu nehmen genöthigt war. Er erhielt demnach zu den 3 Wochen Sommerferien noch einen dreiwöchentlichen Urlaub, vom 3. bis 15. Juli und vom 7. bis 14. August, um durch eine Badecur seiner wankenden Gesundheit auf erfolgreiche Weise zu Hülfe zu kommen.

Nur durch die sich gerade anbietenden und mit freundlicher Bereitwilligkeit gewährte Aushülfe der Herren Schulamts-Candidaten, welche eben damals an der Schule arbeiteten, ward es dem Lehrercollegium möglich, die Stunden des Oberlehrers Müller so zu decken, daß wenigstens die äußere Ordnung des Unterrichts bewahrt werden konnte.

Mit dem tiefsten und innigsten Dankgeföhle erwähnen wir der nach den gütigen Anträgen des Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegiums von Sr. Excellenz dem Königl. Geheimen Staatsminister Dr. Eichhorn dem Oberlehrer Müller und dem Schreib- und Zeichenlehrer Schulz und zu wiederholten Malen dem Oberlehrer Hamann gnädigst gewährten Gratificationen.

Auch die Schulamts-Candidaten Rückert und Steurich erhielten von Seiten des Wohlhöbl. Patronats eine von dem Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegium geneigtest bestätigte Remuneration aus den Mitteln des dem Director zur Disposition gestellten Gratificationsfonds des Gymnasiums.

Am 7. August wurde die Feier des tausendjährigen Bestehens Deutschlands in einfach würdiger Weise im Kreise der Schule begangen. Die Festrede hielt der Director.

Am 14. October beging das Gymnasium die Vorseier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs. Die Festrede hielt in diesem Jahre der Subrector Professor Helmholtz.

In Bezug auf die in den Schulnachrichten des vorigen Jahres Pag. 17 näher angegebene Verfügung des Königl. Hohen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- u. Angelegenheiten vom 2. Februar 1843, wurden im Ablaufe dieses Schuljahres mehrere Male Übungen der Schüler im Declamiren und freien Vortrage vor den versammelten Lehrern und Classen angestellt: der öffentliche Redeactus aber wurde am 23. September abgehalten. Unter 33 Vorträgen kamen 12 eigene, meist umfangreichere Schülerarbeiten vor und unter denselben gar manche gelungene in lateinischer, griechischer, hebräischer, deutscher, französischer und englischer Sprache. Die näheren Angaben enthielt das zu diesem Acte eigens ausgegebene Einladungsprogramm.

Mit den geistlichen Reden, der Vertheilung der Censurzeugnisse und den Classenprüfungen wurde es auch in diesem Schuljahre in der bei uns herkömmlichen Weise gehalten.

## D. Statistische Übersicht.

Die Frequenz der Anstalt betrug zu Ende Februars v. J. 296 Schüler.

Aufgenommen wurden im Laufe des ganzen Schuljahres 50.

Zur Universität wurden um Ostern 3 Abiturienten mit dem Zeugnisse der Reife entlassen, worüber das Nähere in den Schulnachrichten des vorigen Jahres Pag. 24 verzeichnet ist.

Zu anderweitiger Bestimmung gingen um Ostern und im Laufe des Jahres folgende Schüler ab:

Aus Prima: Seiffert, Rehsfeldt, Passewaldt, Sello, Conradi. —  
Berghaus, Bergmann.

» Secunda: Eckolt, Stengel, Theis, Leitmann, Schade.

» Tertia: Berring, Zech, Wiechmann, Gottschick.

» Quarta: Kloss I.

» der ersten Realelasse: Müdiger.

» der zweiten Realelasse: Niepraschk, Hoffmann, Güssefeld, Frihe, Bösenroth, Lemy, Neumann, Dffelsmeyer, Misera.

Aus der dritten Realelasse: Maas, Walde, Harttert, Passewaldt, Steinfraus, Brose, Schmidt, Meise. — Bartsch.

Durch den Tod wurden uns zu unserer großen Betrübniß drei recht brave und wackere Schüler entrissen; Schulze aus Secunda, Freudenmann aus der ersten und Kneib aus der dritten Realclasse.

Der Wechsel der Frequenzverhältnisse ergibt sich für die einzelnen Classen aus folgender Übersicht.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	1ste,	2te,	3te	Realclasse.
1) Nach der Aufnahme im Oftern: ...	17	24	35	27	77	53	15	27	38	= 313.
2) " " " " Michaelis:	13	21	30	29	79	63	36	22	14	= 307.
3) Um den 1. März: .....	13	21	29	28	72	63	32	13	28	= 299.

Um Oftern werden nach bestandener vorschriftsmäßiger Abiturientenprüfung entlassen werden:

#### I. Z u r U n i v e r s i t ä t .

1. Maximilian Dortu aus Potsdam, Sohn des Herrn Justizraths Dortu dahier, 17 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, evangelischer Confession, 9 $\frac{1}{4}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, erhielt das Zeugniß der Reife; studirt in Berlin Jura und Cameralia.

2. Paul Stöpel aus Potsdam, Sohn des Herrn Bürgermeisters Stöpel dahier, 18 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evangelischer Confession, 10 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, erhielt das Zeugniß der Reife; studirt in Berlin Jura und Cameralia.

#### II. Aus der Realsection zu verschiedenen Berufsbestimmungen:

1. Friedrich Wilhelm Karl Keil aus Potsdam, Sohn des Inspectors im Königl. Waisenhause zu Dranienburg, Herrn Keil, 19 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evangelischer Confession, 3 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Realclasse, erhielt das Zeugniß der Reife mit dem Prädicate vorzüglich; widmet sich dem Baufache.

2. Wilhelm Rudolph Meyer aus Potsdam, Sohn des hiesigen Tischlermeisters Herrn Meyer, 15 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evangelischer Confession, 5 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Realclasse, erhielt das Zeugniß der Reife mit dem Prädicate vorzüglich; widmet sich der Maschinenbaukunst.

3. Gustav Borgmann aus Potsdam, Sohn des Königl. Stadtgerichts-Calculators Herrn Borgmann, 17 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evangelischer Confession, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Realclasse, erhielt das Zeugniß der Reife mit dem Prädicate gut; widmet sich dem Forstfache.

4. Friedrich Ferdinand Wilhelm Damm aus Potsdam, Sohn des Rechnungsraths a. D. Herrn Damm, 18 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelischer Confession, 8 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Realclasse, erhielt das Zeugniß der Reife mit dem Prädicate gut; widmet sich dem Subalterndienste.



4. Albert Scheele, auf dem Jagdschlosse zum Stern bei Potsdam geboren, Sohn des verstorbenen Castellans Herrn Scheele, 19 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelischer Confession, 5 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Realclasse, erhielt das Zeugniß der Reife mit dem Prädicate gut; widmet sich dem Subalterndienste.

6. Albert August Schemmell aus Potsdam, Sohn des Geh. Secretairs bei der Königl. Ober-Rechnungskammer dahier, Herrn Schemmell, 20 Jahr alt, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Realclasse, erhielt das Zeugniß der Reife mit dem Prädicate hinreichend; widmet sich dem Subalterndienste.

## V e r z e i c h n i s s

der bis zu Ende dieses Schuljahres die Anstalt besuchenden Schüler  
in alphabetischer Ordnung.

### P r i m a .

Gust. André.	Theod. Borchert.	Joseph Rodowicz.	Adolph. Uhlmann.
Wilh. Antoni.	Max. Dortu.	Adolph Steinhausen.	Gust. Wendt.
Herm. Behrend.	Adolph Hänfel.	Paul Stöpel.	Max. Windler.
Leop. Bertram.			

### S e c u n d a .

Herm. Denhardt.	Herm. Keipp.	Alb. Müller.	Karl Sauerland.
Jul. Gadow.	Reinhold Krusemark.	Herm. Reitsch.	Karl Sello.
Aug. Gerike.	Rob. Laacke.	Friedr. Dhuesforge.	Wilh. Teichelmann.
Mor. Herwig.	Theod. Lüdicke.	Alfred Richter.	Hugo Trowitsch.
Ulr. Hesselbarth.	Ludw. Michaelis.	Karl Rückert.	Ludw. v. Werthern.
Max. Hilbrand.			

### T e r t i a .

Phil. Bernhardt.	Jul. Heinemann.	Rob. Mittag.	Otto Stelzer.
Franz Brömel.	Theod. Hoffbauer.	Edmund Pauli.	Herm. Suble.
Gust. Dinge.	Mor. Horn.	Ernst Philippi.	Franz Sydow.
Wilh. Friedel.	Herm. Jacobs.	Heinr. Pusch.	Karl v. Thümen.
Joh. Friedrich.	Theod. Jhle.	Ernst Rigler.	Oskar Voigtel.
Karl Goldbeck.	Ferd. Katsch.	Paul Risch.	Adolph Walter.
Max. Greulich.	Ludw. Kühne.	Wilh. Seefisch.	Theod. Wegener.
Emil Haicke.			

### Q u a r t a .

Rich. André.	Otto Hinneberg.	Louis Luke.	Karl Schmidt.
Herm. Appel.	Rud. v. Holzenderff.	Jul. Maas.	Gust. Schulz.
Friedr. Böttcher.	Rich. Homann.	Theod. Muhr.	Paul Tetz.
Gust. Gärtner.	Ant. Krusemark.	Reinhold Rath.	Aug. v. Thümen.
Karl Haacke.	Paul Laspeyres.	Jul. Piezsch.	Louis v. Tschirschky.
Emil Hänfel.	Adolph Lindner.	Oscar Puhlmann.	Paul Gr. v. Waldersee.
Emil Hering.	Aug. Pottner.	Eugen Sauerland.	

## Erste Realelasse.

Rob. Le Bauld de Mans.	Wilh. Damm.	Albr. v. Ledebur.	Alb. Schemmell.
Alb. Bennstein.	Rud. Fischer.	Rob. Meyer.	Louis Stechert.
Gust. Borgmann.	Friedr. Keil.	Alb. Scheele.	Herm. Thiele.
Wilh. Büttner.			

## Zweite Realelasse.

Jul. André.	Otto Brauer.	Karl Jork.	Ant. Puder.
Karl Arndt.	Karl Brauns.	Alb. Gadow.	Karl Rieg.
Eduard v. Arnim.	Heinr. Busse.	Friedr. Haase.	Alb. Stackfleth.
Hugo Bartels.	Theod. Däcke.	Friedr. Heydert.	Alb. Teichmann.
Emil. Bauer.	Rud. Epner.	Hugo Irmer.	Herm. Schulz.
Rob. Beck.	Gust. Epner.	Rob. Kneib.	Wilh. Selle.
Wilh. van der Vofsch.	Adolph Zegebeutel.	Herm. Nähr.	Eckart Wilke.

## Dritte Realelasse.

Adalb. v. Arnim.	Adolph Degmeier.	Berth. Krause.	Ernst Rieck.
Paul Bandow.	Aug. Engelhardt.	Herm. Lampe.	Ferd. Riegel.
Fritz Bauer.	Aug. Fiedler.	Fritz Livonius.	Alb. Sauerland.
Adolph Behm.	Herm. Fischer.	Gust. Wäcker.	Paul Schmidt.
Aug. Bieberstein.	Herm. Friedrich.	Rob. Müller.	Alb. Wasmannsdorf.
Wilh. v. Böhlig.	Victor Hartwich.	Louis Rapp.	Franz Tummeley.
Gust. Breichmann.	Richard Hering.	Mor. Richter.	Hugo Zebrowsky.
Theod. Caplick.	Ernst Hefener.	Paul Richter.	Fritz Zech.

## Quinta.

Louis Abét.	Franz Güssefeld.	Wilh. Kühne.	Alex. Nigler.
Louis Albrecht.	Alb. Haife.	Alb. Lehmann.	Ditto Ritter.
Jul. Appel.	Ditto Hegewaldt.	Herm. Limann.	Jul. Köffel.
Richard v. Ahr.	Nich. Hegewaldt.	Aug. Limann.	Phil. Schade.
Eduard Bamberger.	Karl Herwig.	Jul. Lucke.	Fritz Schirmer.
Louis Bauer.	Rob. Hiege.	Alb. Lüdike.	Alb. Schlegel.
Emil Benedictus.	Jul. Hormes.	Alb. Ludwig.	Karl Schneider.
Emil Borchert.	Ditto Horn.	Herm. Martus.	Rob. Schreib.
Herm. Buchwaldt.	Franz Horn.	Joh. Müller.	Max Seiffert.
Louis Bürkner.	Theod. Hutter.	Alb. Neß.	Rud. Spiesfeld.
Emil Couvreur.	Karl Jänisch.	Eduard Nieprascht.	Ernst Stechert.
Louis Cremers.	Herm. Kienast.	Herm. Nürnberg.	Eduard Steinhaus.
Herm. Dessin.	Eugen v. Knoll.	Emil Osterheldt.	Gust. Stelzer.
Alb. Dießler.	Karl Krohn.	Karl Ostwaldt.	Gust. Stromer.
Adolph Dinge.	Jul. Krohn.	Paul Persius.	Bernh. Sydow.
Karl Dohme.	Gust. Krüger.	Alexis Puhlmann.	Richard Voigtel.
Gust. v. Döring.	Heinr. Krull.	Dettlof v. Quizow.	Waldemar Wendi.
Otto Frömling.	Wilh. Krusemark.	Herm. Raab.	Eduard Wendorf.

## S e x t a .

Jul. Albrecht.	Rud. Fabe.	Herm. Formes.	Louis Scherz.
Jul. Bechthold.	Marcelli Fabig.	Wilh. Föse.	Karl Schirmer.
Karl Beerend.	Aug. Fegebeutel.	Jul. Janensch.	Gust. Schlichting.
Jos. Bernhardt.	Walter Frömbling.	Fritz Knauff.	Louis Schneider.
Wilh. Böhl.	Jul. Frömbling.	Otto Langer.	Fritz Schulze.
Aug. Böhl.	Herm. Fromme.	Otto Liepest.	Fritz Sello.
Eduard Brandt.	Eugen Gadew.	Franz Müller.	Wilh. Spieker.
Gust. Burghalter.	Jul. Gärtner.	Hugo Müller.	Ernst Stachfeth.
Theod. Conradi.	Gust. Gärtner.	Karl Pättsch.	Gust. Steinhausen.
Jul. Cremers.	Wilh. Gieschen.	Karl Peltz.	Fritz Tummelen.
Karl Danne.	Rob. Goldbeck.	Rud. Philippi.	Ernst Weidener.
Rud. Damm.	Alb. Groß.	Rud. Rieck.	Karl Wendt.
Karl Detert.	Rud. Hegewaldt.	Bernh. Robschinsky.	Emil Wille.
Theod. Dohme.	Fritz Hecker.	Theod. Sasse.	Joh. Zelter.
Alex. Ebell.	Aug. Herms.	Jul. Scherff.	Ernst Ziller.
Bernh. Elze.	Alex. Heym.		

Was die Lehrmittel der Anstalt betrifft, so ist die Gymnasial-Bibliothek theils aus ihren Fonds, theils durch die Munificenz der höchsten und hohen Königl. Behörden auch in diesem Jahre ansehnlich bereichert worden.

Von des Königl. Geheimen Staatsministers Dr. Eichhorn Excellenz erfreute sich die Anstalt folgender der Bibliothek als Geschenk gnädigst überwiesenen Werke: Unter dem 30. März empfing sie 1 Exemplar der 1sten und 2ten Lieferung der von dem Professor Burde herausgegebenen Beschreibungen und Abbildungen merkwürdiger Säugethiere; unter dem 3. Juni: die 1ste Lieferung des vom Professor Dr. Kosgarten herausgegebenen Cod. Pomeraniae diplomatic.; unter dem 28. Juni und 8. November: Fortsetzungen des vom Geheimen Archivrathe Professor Dr. Riedel herausgegebenen nov. cod. diplom. Brandenburg.; unter dem 12. Juli: Professor Dr. Gerhard's griech. Vasenbilder, 2ten Band; unter dem 5. September 1843 und 10. Januar 1844: den 30sten und 31sten Band des encyclopädischen Wörterbuchs der medicinischen Wissenschaften.

Von dem Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegium wurden der Bibliothek gütigst überwiesen: 1) unter dem 24. Juli eine besonders abgedruckte Abhandlung des Prorectors Dr. Grafer »de modis verborum«; 2) unter dem 8. August 1 Exemplar der 3ten Auflage von Siberti's und Meiring's lat. Schulgrammatik; 3) unter dem 19. Juli und 28. November 1843 und unter dem 1. August 1843, 2. und 14. Februar 1844 eine große Anzahl an Programmen und akademischen Gelegenheitschriften.

Im Allerhöchsten Auftrage übersendete unter dem 13. November v. J. der Königl. Geheime Cabinetrath ic. Herr Dr. Müller dem Gymnasium einen das heilige Abendmahl darstellenden Steindruck, damit dieses Blatt gelegentlich einem guten und fleißigen Schüler als



Belohnung gegeben würde. Mit tiefgefühltem Danke für diesen Allerhöchsten Gnadenbeweis werden die Lehrer der Allerhöchsten Intention auf das Gewissenhafteste zu entsprechen suchen.

Die Schülerbibliothek wurde aus den freiwilligen Beiträgen der Zöglinge unserer Anstalt auch in dem nunmehr abgelaufenen Schuljahre mit mehreren zweckdienlichen Werken bereichert.

Die Unterstützungsbibliothek erfreute sich in diesem Jahre einiger außerordentlichen Zuschüsse. Es wurden dem Director für die mildthätigen Zwecke derselben 1) im Juni von dem abgehenden Schüler S. 5 Thlr.; 2) im October bei der Aufnahme der Schüler S. und E. 7 Thlr.; endlich 3) am 17. October durch Conrector Professor Schmidt 10 Thlr. 6½ Sgr., als Geschenk eines geselligen Vereins, der sich zur Feier des Andenkens an den sel. Rector Büttner gebildet hatte, in Summe also 22 Thlr. 6½ Sgr. übergeben. Davon sind bereits für angeschaffte neue Bücher 21 Thlr. verausgabt, und die bezüglichen Rechnungsbelege, so wie der Rest im Betrage von 1 Thlr. 6½ Sgr. an das Wohlthätl. Patronat zu den Acten abgegeben worden.

Eine freundliche Hand hat dem Director im Februar d. J. ein Exemplar der Knapp'schen Ausgabe des Neuen Testaments, 2 Theile, mit der Bestimmung übergeben, dasselbe einem fleißigen und dürftigen Schüler zu schenken.

Dem naturhistorischen Apparate hat Herr Castellan Teichmann eine von seinem die Secunda des Gymnasiums besuchenden Sohne angelegte und geordnete Schmetterlingsammlung geschenkt.

Für alle diese Geschenke und Gaben statten wir hier unseren ehrerbietigsten und ergebensten Dank ab, und empfehlen die inneren und äußeren Interessen unserer Anstalt ferner gütiger Theilnahme und Gewogenheit.

Was endlich die übrigen Lehrapparate betrifft, so konnte für den physikalischen bei der Beschränktheit der für denselben angewiesenen Mittel nichts geschehen, was hier eine besondere Erwähnung verdiente. Dagegen ist mit gütiger Bewilligung des Wohlthätlichen Patronats der Apparat des Zeichen- und Schreibunterrichts durch einige neue Anschaffungen vermehrt und dadurch einem längst gefühlten, dringenden Bedürfnisse doch einigermaßen abgeholfen worden.

Die Lehrer-Wittwen- und Waisen-Casse hat von demselben wohlwollenden Gönner, dem sie schon so Vieles verdankt, auch für das Jahr 1843 wieder ein Geschenk von 30 Thln. empfangen. Die übrigen Einnahmen derselben flossen in diesem Jahre viel spärlicher, so daß sie an denselben gegen die früheren Zeiten einen nicht unbedeutenden Ausfall hatte. Wir fragen kein Bedenken, die mildthätigen Zwecke dieser Institution der sich überall bewährenden wohlthätigen Gesinnung und hilfreichen Theilnahme unserer hochgeehrten Mitbürger auf das Dringendste zu empfehlen.

## E. Die öffentliche Prüfung.

Dienstag den 2. April,

Vormittags von 8½ Uhr an.

Choral.

1. Secunda: Mathematik ..... Professor Meyer.
2. Tertia: Latein ..... Oberlehrer Rührmund.
3. Prima: Griechisch ..... der Director.
4. Quarta: Geschichte und Geographie ..... Oberlehrer Müller.
5. Erste Realclasse: Französisch ..... Oberlehrer Hamann.

Nachmittags von 3 Uhr an.

1. Quinta: Latein ..... Oberlehrer Ludwig.
2. Sexta: Rechnen ..... Collaborator Dr. Zettmar.
3. Zweite Realclasse: Geschichte und Geographie ..... Oberlehrer Dr. Brüs.

Mittwoch den 3. April,

Vormittags von 8½ Uhr an.

Choral.

1. Quarta und die dritte Realclasse: Religionslehre ..... Oberlehrer Müller.
2. Tertia: Griechisch ..... Subrector Prof. Helmholtz.
3. Secunda: Geschichte ..... Conrector Prof. Schmidt.
4. Erste Realclasse: Deutsch ..... Oberlehrer Hamann.
5. Dritte Realclasse: Mathematik ..... Lehrer Kienbaum.

Abschiedsrede des Abiturienten **Dortu** in lateinischer Sprache,  
erwidert von dem Primaner **Ahlmann**.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Schlußgesang.

Zu dieser Schulfeier beehrt sich, alle hohen und hochzuverehrenden Behörden, die Eltern  
unserer Zöglinge, alle Freunde und Gönner der Anstalt ehrerbietigst und ergebenst einzuladen  
der Director des Gymnasiums

Potsdam, im März 1844.

Dr. Rigler.

### N a c h r i c h t.

Die Osterferien beginnen mit dem 4. April und endigen mit dem 15. April. Der neue  
Cursus wird mit der Vertheilung der Censurzeugnisse und Bekanntmachung der Ascension  
begonnen.

Anmeldungen zur Aufnahme nimmt der Director vom 10. bis zum 13. (incl.) April,  
jedesmal in den Vormittagsstunden von 9-1 Uhr, in seiner Dienstwohnung an. Diejenigen,  
welche sich zur Aufnahme melden, haben die erforderlichen Schulzeugnisse und  
einen Impfschein vorzulegen.

**E.**

Choral.

1. Secunda: Latein
2. Tertia: Griech
3. Prima: Griech
4. Quarta: Gesd
5. Erste Realeclaf

Choral.

1. Quinta: Latein
2. Sexta: Rechn
3. Zweite Realeclaf

Choral.

1. Quarta und
2. Tertia: Griech
3. Secunda: Ge
4. Erste Realeclaf
5. Dritte Realeclaf

Abschieds r  
erwied  
Entlassung  
Schlußgesa

In dieser Schul  
unserer Zöglinge, a

Potsdam

Die Osterferien  
Cursus wird mit  
begonnen.

Anmeldungen z  
jedemal in den B  
welche sich zur  
einen Impffche



**r ü f u n g .**

ril,

Professor Meyer.  
Oberlehrer Rührmund.  
der Director.  
Oberlehrer Müller.  
Oberlehrer Hamann.

ii.  
Oberlehrer Ludwig.  
Collaborator Dr. Fetzmar.  
Oberlehrer Dr. Bräuß.

ril,

Oberlehrer Müller.  
Subrector Prof. Helmholtz.  
Conrector Prof. Schmidt.  
Oberlehrer Hamann.  
Lehrer Kienbaum.

in lateinischer Sprache,  
n.  
ctor.

erehrenden Behörden, die Eltern  
bietigt und ergebenst einzuladen  
r des Gymnasiums  
**Dr. Rigler.**

mit dem 15. April. Der neue  
Bekanntmachung der Ascension  
10. bis zum 13. (incl.) April,  
Dienstwohnung an. Diejenigen,  
rlichen Schulzeugnisse und